Nedschroef Beckingen Info | Völklingen

Informationen der IG Metall Vertrauensleute
an alle Beschäftigten der Firma Nedschroef Beckingen

1—2019 22.01.2019

Mitgliederversammlung gibt breites Votum für neuen Sanierungstarifvertrag!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Am Freitag dem 18. Januar 2019 fand in der Maraformhalle eine wichtige Mitgliederversammlung der IG Metallerinnen und Metaller von Nedschroef Beckingen statt. In dieser Versammlung billigten die IG Metall Mitglieder den Abschluss eines neuen Sanierungstarifvertrages.

Ende Oktober 2018 kontaktierte die Geschäftsführung von Nedschroef Beckingen die IG Metall und teilte mit, dass man aufgrund von wirtschaftlichen Schwierigkeiten eine Verlängerung des bestehenden Sanierungstarifvertrages (STV) benötige. Der STV sollte eigentlich zum 31.12.2018 beendet sein und im Anschluss der Sprung auf das Niveau des Flächentarifvertrages der Metall– und Elektroindustrie gemacht werden.
Zugegeben ein großer Sprung, was die IG Metall Verhandlungskommission bereits im August 2015 der Arbeitgeberseite zu Bedenken gab. Damals hieß es von Seiten der Verantwortlichen, dass man diesen Sprung schaffen werde und man von einem Stufenplan Abstand nehme!
Drei Jahre später war die Welt eine andere. Stahlpreiserhöhungen, ein Auftragsrückgang bei einem Großkunden und die allgemein schwierige Situation innerhalb der Automobilindustrie durch Brexit, Dieselaffäre und Elektromobilitätsunsicherheit haben dazu geführt, dass man heute noch nicht da angekommen sei, wo man letztlich den Standort hinbringen müsse.
Unter Hinzuziehung des Info-Institutes Saarbrücken, das für wirtschaftliche Fragen beratend zur Seite steht, wurden am 25. November 2018 die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erstmals besprochen und im Anschluss am 05.12.2018 sowie am 09.01.2019 Tarifverhandlungen mit der Arbeitgeberseite aufgenommen. Bei diesen Verhandlungen war unserer Verhandlungskommission von Anfang an klar, dass es keine 1:1 Verlängerung des bestehenden Sanierungstarifvertrages geben kann.
Auch machten wir deutlich, dass der Standort Beckingen nicht als verlängerte Werkbank von Fraulautern angesehen werden dürfe und die Beckinger Beschäftigten keine Arbeitnehmer zweiter Klasse seien. Unsere Zielsetzung in den Verhandlungen waren daher zweigeteilt. Zum einen ging es darum die Arbeitsplätze am Standort mittel– und langfristig abzusichern. Zum anderen ging es auch darum, einen Angleichungsprozess zurück in eine Flächentarifbindung einzuschlagen.
Am 09.01.2019 wurde ein Kompromissergebnis erzielt, welches diese beiden Zielsetzungen beinhaltet.
Ebenfalls tagte am 9. Januar unsere IG Metall Tarifkommission, die den Verhandlungsstand entsprechend bewertete und nach einigen Diskussionen einstimmig folgende Beschlüsse fasste:

1. Über die Annahme oder Ablehnung des Verhandlungsstandes soll eine IG Metall Mitgliederversammlung entscheiden.
2. Die Tarifkommission empfiehlt der Mitgliederversammlung die Annahme des Verhandlungsergebnisses.

MITEINANDER FÜR MORGEN

Entsprechend dieser Beschlusslage fand am 18. Januar eine gut besuchte Mitgliederversammlung statt.
Nachdem die aktuelle wirtschaftliche Situation nochmals durch den Geschäftsführer Herrn Bosch anskizziert wurde, stellte Lars Desgranges, der zweite Bevollmächtigte der Geschäftsstelle, den Verhandlungsstand dar. Im Anschluss folgte eine lebhaft gute und stets faire Diskussion.
Die Mitgliederversammlung sprach sich sodann für eine geheime Abstimmung aus, die durch eine dreiköpfige Zählkommission und Mitglieder der Tarifkommission durchgeführt wurde.
Nach gut zweieinhalb Stunden stand das Abstimmungsergebnis dann fest. 80,5 Prozent der Kolleginnen und Kollegen stimmten für die Annahme des Verhandlungsergebnisses, 19,5 Prozent dagegen.
Die IG Metall Tarifkommission dankt allen IG Metall Mitgliedern, unabhängig ihres Abstimmungsverhaltens, für die disziplinierte Durchführung der Veranstaltung und für die doch breite Zustimmung zu einem neuen Sanierungstarifvertrag, der unsere beiden Ziele beinhaltet: Die Sicherung der Arbeitsplätze am Standort Beckingen und die stufenweise Heranführung an den IG Metall Flächentarifvertrag.

Solidarische Grüße

Eure IG Metall Tarifkommission.

Inhalte des neuen Sanierungstarifvertrages ab dem 01.01.2019

Steigerung der Grundentgelte
Die Grundentgelte steigen ab dem 1. Januar 2019 um 9,4 % auf die aktuell gütige Tariftabelle der Metall– und Elektroindustrie. Die Ausbildungsvergütungen steigen überproportional auf die aktuellen Werte des Flächentarifs. Sämtliche Tariferhöhungen während der dreijährigen Laufzeit werden weitergegeben.

Teilkompensation über die Leistungszulage

- Die Leistungszulage wird auf ihrem aktuellen Wert zum 31.12.2018 eingefroren.
- Für Beschäftigte mit 10 % und mehr Leistungszulage, wird diese um 4 % reduziert.
- Für Beschäftigte mit einer Leistungszulage zwischen 5 und unter 10 % wird diese um 3 % reduziert.
- Beschäftigte mit einer Leistungszulage unter 5 % erhalten keine Reduzierung.
- Innerhalb der nächsten 2 Jahre nach in Kraft treten des Sanierungstarifvertrages erfolgt keine regelmäßige Lohn– und Leistungsanpassung (Anlernerliste).

Zusätzliche Urlaubstage

- Für das Jahr 2019 und 2020 erhalten alle Vollzeitbeschäftigte und die Auszubildenden jeweils vier zusätzliche Urlaubstage.
- Für das Jahr 2021 erhalten alle Vollzeitbeschäftigte und die Auszubildenden jeweils sechs zusätzliche Urlaubstage.

Mitgliederbonus für IG Metall Mitglieder

- Alle IG Metall Mitglieder erhalten ab dem Jahr 2019 jährliche Erholungsbeihilfen, die nach folgender Staffelung zur Auszahlung kommen:

IG Metall Mitgliedschaft	Staffelung Betrag im Jahr 2019
Bis 1998	270 €
1999 - 2003	250 €
2004 - 2008	220 €
2009 - 2013	190 €
2014 - 2018	170 €
Bis 06/2019	120 € zum Jahresende

Urlaubs– und Weihnachtsgeld (betriebliche Sonderzahlung)

- 2019 gibt es einen Verzicht auf Urlaubsgeld sowie auf die betriebliche Sonderzahlung.
- Das Urlaubsgeld 2021 und die betriebliche Sonderzahlung 2020 und 2021 werden nach Prüfung der Geschäftszahlen (positiver Ebit) ausgezahlt. Ansonsten wird entsprechend der wirtschaftlichen Situation über die Auszahlung, spätestens Ende des 3. Quartals 2020 und 2021 verhandelt.

Weitere Vereinbarungen

- Es besteht eine Verpflichtung im jeweils 4. Quartal 2019, 2020 und 2021 über weitere Heranführungsschritte an die Fläche vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Situation (Vertriebs– und Ertragssituation und Entwicklung betrieblicher Prozesse) zu verhandeln.
- Betriebsbedingte Kündigungen gegen IG Metall Mitglieder sind bis zum 31.12.2021 ausgeschlossen.
- Laufzeitende: 31.12.2021

Lars Desgranges, IG Metall Völklingen:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor wenigen Tagen haben sich die IG Metall-Mitglieder von Nedschroef Beckingen mit einer deutlichen Mehrheit für einen neuen Sanierungstarifvertrag ausgesprochen. Ich danke daher allen Unterstützerinnen und Unterstützern, aber auch den kritischen Stimmen. Noch immer sind die Nachwirkungen, die Whitesell am Standort hinterlassen hat, nicht gänzlich ausgestanden. Dennoch sind wir beschäftigungspolitisch auf einem guten Weg. In den nächsten drei Jahren wird es keine betriebsbedingten Kündigungen geben, gleichzeitig gibt es einen Angleichungsprozess in der Tariffrage in Richtung des Flächentarifvertrages. Unter der Voraussetzung, dass der Standort mit wichtigen Investitionen fit für die Zukunft gemacht wird, wird der neue Sanierungstarifvertrag und damit unsere IG Metall-Mitglieder hier einen wichtigen Beitrag leisten. Die Geschäftsführung und die Unternehmensleitung sind nun aufgefordert mit diesem Vertrauensvorschuss sorgsam umzugehen und den Standort nach vorne zu bringen. Mein Dank gilt der IG Metall Tarif- und Verhandlungskommission, unseren Vertrauensleuten und Betriebsräten sowie all unseren Mitgliedern.“